

Coleo	17	1-4	2016	ISSN 1616-3281
-------	----	-----	------	----------------

Nachweis von *Drapetes mordelloides* Host 1789 im Sauerland

Hans-Joachim Grunwald, Arnsberg

eingegangen: 17. 1. 2016

Im WWW publiziert am: 23. Februar 2016

Abstract:

The second prove of the rare Lissomid *Drapetes mordelloides* was made 2015 in Meschede, Westfalia.

Zusammenfassung:

Der zweite Nachweis des seltenen Lissomiden *Drapetes mordelloides* (Familie 36.a) gelang 2015 in Meschede, Westfalen.

Bei einem Spaziergang Ende Juni 2015 am Waldrand in unserer Nachbargemeinde Meschede-Freienohl, Hochsauerlandkreis, Westfalen, kamen wir an einem frischen Holzstapel von Eichen- und Buchenstämmen vorbei. Etliche Buprestiden umschwirrten in der Mittagssonne das Holz, so dass ich beschloss, hier einmal in den nächsten Tagen auf „Jagd“ zu gehen. Am 2.7.2015 in glühender Mittagshitze war es dann soweit. Tatsächlich gelang mir u.a. der Fang einiger Prachtkäfer, nämlich *Agrilus sulcicollis*, *Agrilus angustulus* und *Chrysobothris affinis* und des Bockkäfers *Saperda scalaris*. Plötzlich entdeckte ich einen kleinen schwarzen, glänzenden elateridenähnlichen Käfer mit einer wunderschönen quergestellten roten Binde über die beiden Flügeldecken mit einer Körperlänge von ca. 5 mm. Da ich nichts Konkretes zu dem Tierchen sagen konnte, musste es mit. Schließlich stellte sich nach einem Hinweis unseres Vereinsfreundes Marcel Mühlfeit heraus, dass der Käfer *Drapetes mordelloides* ist, der im FHL noch unter dem Namen *Drapetes cinctus* (Panzer) zu finden ist. Bei weiterer Recherche unter Hilfestellung unseres Vereinsfreundes Dr. Klaus Renner sowie des Dr. Heiner Terlutter vom Naturkundemuseum Münster handelt es sich bei diesem Fang um den ersten Fund des Käfers im Sauerland und um den zweiten veröffentlichten Fund in Westfalen, nachdem Dr. Renner u.a. den Erstnachweis in den „Entomologischen Blättern“ 1986 mit einem im Oppenweher Moor, Kreis Minden-Lübbecke, am 25.6.1983 von Herrn Dr. Grundmann hinter Birkenrinde gefangenen Exemplars publiziert hatte. Der zeitliche Abstand von 32 Jahren

zwischen den Funden hat mich motiviert, diesen Zweitfund für Westfalen mitzuteilen, denn es scheint sich bei diesem Tier um einen durchaus seltenen Mitteleuropäer zu handeln.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei den oben genannten Sammlerkollegen für die Hilfestellungen und bei Marcel Mühlfeit für den Anstoß zu dieser Mitteilung.

Literatur:

Lohse, G.A. (1979), in Freude, Harde, Lohse: Die Käfer Mitteleuropas Band **6**, Krefeld

Lohse, G.A. (1992), in Freude, Harde, Lohse: Die Käfer Mitteleuropas Band **13** (2.Suppl.), Krefeld

Renner, K.; Grundmann, B. und Borcharding, R. (1986): Neuheiten und Seltenheiten der westfälischen Käferfauna (IV), Entomologische Blätter **82**, 44 ff

Verfassers:

Hans-Joachim Grunwald